

Angst bleibt ein Thema. In unserem Programm, in der Gesellschaft, auf der Welt. Von der Angst sehen wir meist nur den dunklen Schatten. Sie macht unsicher, wütend, gewalttätig, lähmt uns. Auf der anderen Seite kann sie uns aber auch antreiben und unerwartete Kräfte wecken. In den kommenden Monaten begleiten uns die DIE FREMDE und Sonderveranstaltungen rund um die Themen: Frauen und Angst.

NOVEMBER

2/3 DIE FREMDE - EIN MEDEA PROJEKT

Weiterhin sind wir der Medea auf der Spur. Ist sie die stolze, rachsüchtige und exotische Verführerin? Oder das Opfer von Vorurteilen? Drei Schauspielerinnen unterschiedlicher Herkunft spüren im Dialog mit einem Chor den Lebensumständen einer Frau nach, die der Liebe wegen ins Land gekommen ist, zwei Kinder zur Welt gebracht hat und jetzt als Verlassene dasteht.

THEATER | 20 UHR

ALTE KASERNE | KANONENGASSE 16 | 8004 ZÜRICH

EINTRITT: 25.-/15.- (ERMÄSSIGT)

TICKETRESERVATION: 077 441 62 89 OD. BUERO@MAXIMTHEATER.CH

4/5 TOM

À l'enterrement de son amant, Tom de Montréal rencontre la mère et le frère du défunt, ce dernier, un redneck viril souhaite cacher leur relation. Un huis clos angoissant où les personnages sont rongés par des peurs intérieurs auto-destructrices.

THEATER IN FRANZÖSISCHER SPRACHE | 20 UHR

MAXIM THEATER | AUSSTELLUNGSSTRASSE 100 | 8005 ZÜRICH

EINTRITT: 20.-/15.- (ERMÄSSIGT)

26 DIE FREMDE - EIN MEDEA PROJEKT

Die letzte Aufführung des Stücks in diesem Jahr findet im Rahmen des Secondo Theaterfestivals statt.

THEATER | 17.30 UHR

MILLER'S IM BISTRO KORNSILO, AREAL MÜHLE TIEFENBRUNNEN | SEEFELDSTRASSE 231 | 8008 ZÜRICH

DEZEMBER

2 ANTISEXISTISCHES FORUMTHEATER

ZWISCHENRÄUME

Die Theatergruppe *herrlich_dämlich* präsentiert im Rahmen der Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ ein Forumtheaterstück, in dem Rollenklischees aufgerollt, abgerollt und entrollt werden. Als ZuschauerIn kannst auch Du dazu beitragen, Stereotype aufzubrechen und zu hinterfragen.

THEATER | 20 UHR

MAXIM THEATER | AUSSTELLUNGSSTRASSE 100 | 8005 ZÜRICH

EINTRITT: FREI/KOLLEKTE

MAXIM THEATER

11 VON SULAYMANIYAH NACH KOBANE HAPSA KHANI NAQIB - EINE STARKE FRAUENSTIMME

ZWISCHENRÄUME

Hapsa Khani Naqib (1891-1953) ist eine bekannte Frauenrechtlerin Kurdistans. Sie setzte sich nicht nur für die Rechte der Frauen ein, sondern auch für die Unabhängigkeit des kurdischen Volks und sie engagierte sich im Kampf gegen den Kolonialismus.

Khalid Ahmed wird uns das Leben und Wirken dieser grossen Frau näherbringen und seinen Vortrag mit musikalischen Klängen untermalen.

VORTRAG UND MUSIK | 20 UHR

MAXIM THEATER | AUSSTELLUNGSSTRASSE 100 | 8005 ZÜRICH

EINTRITT: FREI / KOLLEKTE

4 CANDOMBLÉ EIN BABALORIXA BERICHTET ÜBER DIE KRAFT DER AFRO-BRASILIANISCHEN GÖTTER

ZWISCHENRÄUME

Der Abend bietet die Gelegenheit einem wichtigen Vertreter der Religion Candomblé zu begegnen und dabei etwas über Synkretismus in der afrobrasilianischen Religion zu erfahren.

FREMDESERLEBEN | 17 UHR

ANMELDUNG BIS 30. NOVEMBER ÜBER BUERO@MAXIMTHEATER.CH

MAXIM THEATER | AUSSTELLUNGSSTRASSE 100 | 8005 ZÜRICH

EINTRITT: 15.-

19 MEISTER UND SCHÜLER IM KONZERT

Hamid Motebasseem und seine Schüler nehmen uns mit in die musikalische Welt des Irans.

KONZERT | 19 UHR

PARTNER: PERSISCHER KULTURVEREIN SETAR

WEITERE INFOS: WWW.SETAR.CO

MAXIM THEATER | AUSSTELLUNGSSTRASSE 100 | 8005 ZÜRICH

EINTRITT: 20.- / 10.- (STUDENTEN UND MITGLIEDER DES PERSISCHEN KULTURVEREINS)

17 ERITREISCHE KAFFEEZEREMONIE

ZWISCHENRÄUME

Buna Dabo naw - Kaffee ist unser Brot. Dieses eritreische Sprichwort verrät welche zentrale Rolle dem Kaffee in der eritreischen Kultur zugesprochen wird. Eritreische Frauen laden uns zur gemeinsamen Kaffeezeremonie ein.

FREMDESERLEBEN | 17 UHR

MAXIM THEATER | AUSSTELLUNGSSTRASSE 100 | 8005 ZÜRICH

EINTRITT: FREI / KOLLEKTE

MAXIM NEWSLETTER

NOV – DEZ 2016

DIE FREMDE - EIN MEDEA PROJEKT
TOM

EINE STARKE FRAUENSTIMME

IRANISCHE MUSIK

FORUMTHEATER

CANDOMBLÉ

ERITREISCHE KAFFEEZEREMONIE

MAXIM

THEATER

casse
la peur